



Handlungsfelder und Forderungen an den AFVD

aus der Mitgliederversammlung des AFCV NRW vom 24. Juli 2021

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde den anwesenden Mitgliedern die Entwicklung und der derzeitige Stand der Situation bzw. Konfrontation mit dem Präsidium des AFVD dargelegt. Nach reger Diskussion wurde entschieden, dass das Präsidium des AFCV NRW, dem AFVD eine Aufstellung über Wünsche bzw. Forderungen vorlegen soll. Der AFVD soll zeitnah auf die Feststellungen eingehen und dann soll, abhängig von der Antwort, entschieden werden, ob der AFCV NRW auf der geplanten außerordentlichen Mitgliederversammlung des AFVD einen Misstrauensantrag stellen wird.

Handlungsfelder:

1. Der deutsche Football muss zurück auf internationale Landkarte
 - a. Aktivierung NFL-Kooperation
 - Es muss versucht werden Gespräche aufzunehmen, um die Möglichkeiten für gemeinsame Projekte auszuloten
 - b. Aufbau eines ganzjährigen Programms für alle Nationalmannschaften
 - Nachdem die Nationalmannschaften wieder am internationalen Spielbetrieb teilnehmen dürfen, muss eine kontinuierliche Planung bzw. ein kontinuierliches Programm dafür geschaffen werden
 - c. Europäischer Spielbetrieb muss wieder ausgeweitet werden
 - Um gegen die ELF zu bestehen, braucht es einen attraktiven eigenen europäischen Spielbetrieb
 - d. Der AFVD muss in der IFAF wieder Gewicht bekommen
2. Fokussierung auf Jugendarbeit
 - a. Flag Football
 - Der Einstieg evtl. mit dem NFL-Flag-Programm
 - b. Schule (Schulflag)
 - Hier braucht es die Anstrengung aller und unter Führung des AFVD bundesweiten Erfolg
 - c. Vereine
 - Integration Flagfootballer in den Tackle Football oder in die Flag-Organisation im Erwachsenenbereich
3. Ausbildung intensivieren
 - a. Trainer C-Breitensport (Flag Football)
 - b. Dezentrale Ausbildung anbieten
 - Man muss zu den Kunden gehen und nicht alles teuer zentralisieren

- c. Spezielle Ausbildungen anbieten (Krafttraining, Athletiktraining, ...)
 - Die Erfahrung anderer nutzen, um insgesamt besser zu werden
- d. Aufwertung AFVD Coaches Convention
 - Dies sollte ein Leuchtturmprojekt werden mit entsprechender internationaler Zusammenarbeit
- e. Talentförderung
 - Spieler an High Schools bringen
 - Spieler an Colleges bringen
 - Professionelle Beratungsstrukturen im Verbandsgefüge anbieten und das Feld nicht den kommerziellen Anbietern überlassen
- 4. Frauenfootball mehr in den Fokus rücken
 - a. Spezifische TrainerInnen-Ausbildung
 - b. Vereinfachte Strukturen schaffen
 - c. Vereine/Verbände dabei unterstützen, Frauenfootball verstärkt in ihr Angebot aufzunehmen
- 5. Cheerleading mehr in den Fokus rücken
 - a. Zusätzliche Events etablieren
 - b. Vorhandenes besser vermarkten
 - c. Aus- und Weiterbildung forcieren
- 6. Verbands-Marketing etablieren
 - a. Sponsoren finden für
 - i. Nationalmannschaften
 - ii. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
 - iii. Events (JLT, German Bowl und weitere Endspiele)
 - iv. Flag-Programme
- 7. Überarbeitung der Verbandsregelwerke
 - insbesondere BSO, Regelwerke aber auch:
 - a. Good Governance
 - b. Transparenz in allen Bereichen

Diese Handlungsfelder, die in Teilbereichen bereits umgesetzt werden, benötigen viele und vor allem neue Helfer und Gesichter. Es muss heißen „auf zu Neuem“ und nicht „weiter so wie bisher“. Dies kann unserer Meinung nach nur mit den folgenden Maßnahmen erreicht werden:

A) Das derzeitige Präsidium des AFVD tritt zurück

- Für eine Neuausrichtung des Bundesverbandes und Football-Deutschland ist ein kompletter Neuanfang mit einem neuen Präsidium und mit neuen Gesichtern erforderlich
- es braucht Solidarität, Gemeinsamkeit und die Mitarbeit aller

B) Erweiterung des AFVD-Präsidiums auf sieben Personen

a > Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Website, klassische PR, professionelles Bild- und Videomaterial)

- hier sollte eine zusätzliche Vizepräsidentin bzw. eine zusätzlicher Vizepräsident Fachleute aus diesen Bereichen koordinieren

b > neue GFL- Struktur

- die GFL hat aus sich heraus bereits mit guten Ansätzen begonnen. Entgegen früherer Passivität fasst sie selbst an und nimmt wichtige Arbeiten selbst in die Hand. Hier sollte eine zusätzliche Vizepräsidentin bzw. eine zusätzlicher Vizepräsident aus dem Führungskreis der GFL ins Präsidium rücken

c. alle Präsidiumsmitglieder (Präsident plus sechs Vize-Präsidenten) arbeiten ehrenamtlich

C) Personalstruktur für Geschäftsstelle schaffen

- d. Rekrutierung eines hauptamtlichen Geschäftsführers. Das Alltagsgeschäft soll in den hauptamtlichen Bereich überführt werden. Hier sollte ein Bewerbungsverfahren durchgeführt werden.
- e. Hauptamt für das Tagesgeschäft mit Unterstützung von 450-Euro-Kräften
- f. Hier ist natürlich noch Gestaltungsbedarf und Machbarkeit zu prüfen

Wir erbitten eine Anerkennung bzw. Zustimmung in schriftlicher Form zu den aufgestellten Handlungsfeldern (Punkte 1 - 7), die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Auch ist uns klar, dass nicht alles auf einmal zu stemmen sein wird.

Auch zu den Personalentscheidungen (Punkte A bis C) erwarten wir eine schriftliche Zusage der Umsetzung.

Als Stichtag haben wir den 27. August 2021 vorgemerkt, da unsere Mitgliedsvereine vor Fristenablauf für Anträge zur geplanten außerordentlichen Mitgliederversammlung des AFVD ausreichend informiert werden wollen.

Im Falle einer Zustimmung würden wir den Antrag auf Notvorstand beim AG Frankfurt zurückziehen und auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des AFVD Anfang November keinen Misstrauensantrag stellen.

Marl, den 29. Juli 2021

Im Auftrag der Mitgliedsvereine des AFCV NRW e.V.

Das Präsidium